

Demonstration von eigener Macht und Stärke benutzten, nicht nur innerhalb ihrer Stadt, sondern auch gegenüber unterworfenen Städten und Ortschaften im Umland. Zur Förderung des Kults wurden Reliquien als Objekte besonderer Verehrung erworben und die Heiligen auf den städtischen Münzen abgebildet. Im dritten Teil werden die generalisierend herausgearbeiteten Ergebnisse am konkreten Fall Sienas überprüft, wo man gegen Ende des MA neben der Jungfrau Maria auch die hl. Katharina verehrte. Das Quellenverzeichnis führt die Statutensammlungen gesondert auf. Äußerst knapp gehalten ist das Literaturverzeichnis. Trotz der Ergänzung durch einmalig genannte Literatur in den Anmerkungen vermißt man etliche einschlägige Titel nicht nur zur Geschichte der italienischen Städte, sondern z. B. auch zur Quellengattung der Statutencodices. Im Index (Orte, Personen, Sachen) sind „saints and *beati*“ zur besseren Benutzbarkeit des Buches extra rubriziert.

Claudia Zey

Lothar KOLMER, Gewalttätige Öffentlichkeit und öffentliche Gewalt. Zur städtischen Kriminalität im späten Mittelalter, ZRG Germ. 114 (1997) S. 261–295, behandelt nach theoretischen Erwägungen zur Frage „Was ist Kriminalität und wie definiert sich kriminelles Verhalten?“ Regensburger Quellen, u. a. das „Wundenbuch“, das einen der Quantifizierung zugänglichen Überblick über ein Vierteljahrhundert (1325–1350) städtischer Kriminalität ermöglicht und dessen Neuedition in Aussicht gestellt wird (S. 276 Anm. 59).

G. Sch.

6. Landesgeschichte

1. Allgemeines S. 354. 2. Franken, Hessen S. 356. 3. Lothringen, Rheinlande, Pfalz S. 357.
4. Alemannien, Schwaben, Schweiz, Elsaß S. 361. 5. Bayern, Tirol, Österreich S. 366. 6. Böhmen S. 369.
7. Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hamburg, Schleswig-Holstein S. 372.
8. Sachsen, Thüringen S. 379. 9. Mecklenburg, Brandenburg, Pommern S. 381. 10. Polen, Schlesien S. 382. 11. Ordensland S. 385. 12. Italien, Sizilien S. 385. 13. Spanien, Portugal S. 391.
14. Frankreich, Belgien, Niederlande, England, Irland S. 395. 15. Skandinavien S. 408. 16. Byzanz, Osteuropa, Südosteuropa S. 409. 17. Kreuzfahrerstaaten S. 409.

L'organizzazione del territorio in Italia e Germania: secoli XIII–XIV. Atti della XXXV settimana di studio, 7–12 settembre 1992. A cura di Giorgio CHITTOLINI e Dietmar WILLOWEIT (Annali dell' Istituto storico italo-germanico. Quaderno 37) Bologna 1994, Il Mulino, 503 S., ISBN 88-15-04632-1, ITL 54.000. – Deutschsprachige Ausgabe: Hochmittelalterliche Territorialstrukturen in Deutschland und Italien. 35. Studienwoche, Hg. von Giorgio CHITTOLINI und Dietmar WILLOWEIT (Schriften des Italienisch-Deutschen Historischen Instituts in Trient 8) Berlin 1996, Duncker & Humblot, 368 S., ISBN 3-428-08683-X, DEM 134. – Der Sammelband setzt die 1989 (vgl. DA 49, 748) diskutierte Thematik „Statuten, Städte und Territorien zwischen Mittelalter und Neuzeit in Italien und Deutschland“ mit der vergleichenden Betrachtung der spätmittelalterlichen Territorialstaatsbildung in beiden Ländern unter deutlicher Betonung der Verfassungs-